

E10-Tauglichkeit der motorbetriebenen Güde-Geräte

www.guede.com



Neuer Kraftstoff E10

Als E10 bezeichnet man Benzin das einen höheren Anteil an Ethanol enthält. Das „E“ steht für Ethanol die Zahl „10“ bedeutet, dass im Kraftstoff bis zu 10% Ethanol enthalten sein kann. Der bisherige Anteil an Ethanol betrug bis zu 5%. Bei dem im Benzin enthaltenen Ethanol handelt es sich um den Biokraftstoff Bioethanol. Dieser Biokraftstoff wird aus Pflanzen gewonnen, die umweltverträglich angebaut werden.

Warum gibt es E10?

Die Gründe, den Biokraftstoffanteil im Benzin zu erhöhen sind:

- 1.) Biokraftstoffe nehmen immer mehr eine bedeutende Rolle beim Klimaschutz ein. Im Vergleich zu herkömmlichen Kraftstoffen belasten die heute verwendeten Biokraftstoffe weniger die Umwelt und vermindern die Treibhausgase.
- 2.) Durch den Einsatz der Biokraftstoffe, nutzen wir Rohstoffe, die nachwachsen. So tragen wir dazu bei, die weltweiten Erdölvorkommen zu schonen.

Gilt die E10-Tauglichkeit für alle motorbetriebenen Güde-Geräte?

Der Betrieb aller unserer **benzinbetriebenen Motoren** ist ohne Einschränkungen mit dem Kraftstoff E10 möglich.

Achtung!

Motoren, die nicht E10 verträglich sind, können bereits durch einmaliges Betanken mit E10 dauerhaft geschädigt werden.

Wo und ab wann können Sie E10 tanken?

In Deutschland wird ab Ende 2010 bzw. ab Anfang 2011 an den Tankstellen zusätzlich zum bisherigen Benzin E10 angeboten. Der E10 Kraftstoff wird EU-weit eingeführt.

Wie ist der E10 Kraftstoff gekennzeichnet?

An der Zapfsäule für E10 steht der Name der Benzinsorte mit dem Hinweis „E10“ - z.B. „Super E10“. Beim herkömmlichen Benzin steht an der Zapfsäule nur der Name der Benzinsorte ohne den Zusatz „E10“ - also z.B. „Super“.

Was ist beim Kraftstoff E10 zu beachten?

E10 Kraftstoff ist aggressiver gegenüber Kunststoffen, Gummileitungen und Lacken als das bisher übliche Benzin. E10 Kraftstoff reagiert stärker auf Einflussfaktoren wie Lichteinstrahlung, Umgebungstemperatur und Lagerzeit. Diese können die Eigenschaften des Benzins verändern, z.B. schneller unbrauchbar machen. **Wir empfehlen daher, nur E10-Kraftstoff zu verwenden, der nicht älter als 30 Tage ist und vorher in einem verschlossenen Kraftstoffbehälter aufzubewahren**, um die Benzinqualität zu sichern. Wenn eine längere Standzeit des Gerätes geplant ist, sollte der Kraftstofftank sowie ggf. der Dampfabscheider (Vergaser) entleert werden.

Zu beachten ist weiterhin, dass Kraftstoffe mit bis zu 10 Prozent Bio-Ethanolanteil lackierte Flächen möglicherweise verstärkt angreifen bzw. beschädigen können.

Es wird daher empfohlen beim Betanken, verspritzte oder überschüssige Mengen sorgfältig zu entfernen.

Weiterführende Informationen zum Thema E10 und Links zu Verbänden und Organisationen finden Sie auf der Seite des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit unter www.bmu.de.